

# Ganzheitliche Mobilität

Kooperationsprojekt von Karlschule und Creos ist ein „Berufsorientierungscamp“

**HAMM-NORDEN** ■ Seit 2010 kooperiert die Karlschule Hamm mit den Hammer Niederlassungen der „Creos Lernideen und Beratung GmbH“ im Bereich „Berufsorientierung“. Besonderes Merkmal der gemeinsamen Projekte ist die langfristige Einbindung des Themas „Mobilität“ in die berufliche Orientierungsarbeit der Karlschule. Aktuell läuft dazu bereits das dritte gemeinsame Projekt der beiden Partner – diesmal kombiniert mit der Herstellung von Medienprodukten zur Berufswahl der Schüler.

Warum aber ist das Thema Mobilität für die Berufswahl so wichtig? „Für Hauptschüler ist es nach wie vor nicht leicht, in Hamm eine Ausbildungsstelle zu finden. Zudem beschränken sich die Jugendlichen zu oft auf einen einzigen Wunschberuf. Umso

mehr müssen unsere Jugendlichen wissen, welche Möglichkeiten sie in anderen Berufen und Regionen haben, wie sie dort Fuß fassen können und welche Schritte dazu nötig sind“, erklärt Susanne Rossbach, Konrektorin der Karlschule.

„Mobilität ist viel mehr als die Bereitschaft, für eine Lehrstelle umzuziehen. Wir vermitteln den Jugendlichen deshalb konkretes Know-How für eine ganzheitliche, berufsbezogene Mobilität“, ergänzt Klaus-Peter Jansen, Teamleitung Jugend Creos.

Nach dem erfolgreichen Projekt „MobiKarl“ und dessen Nachfolger „MobiCast“ läuft seit Schuljahresbeginn 2011 nun mit „MobiMedia“ bereits ein drittes Projekt an der Karlschule. In diesem Projekt werden zunächst in der Karlschule grundlegende Informationen zur Berufswahl

und Mobilität vermittelt. Anschließend erstellen die Schüler in Hamm und später dann in Münster Filmdokumentationen und Radiointerviews. Sie führen dazu etwa Umfragen in der Hammer Innenstadt und in Münster durch, zeichnen einen Besuch in einem Berufskolleg in Münster auf und filmen einen Auszubildenden bei der täglichen Arbeit. Ganz praktisch erarbeiten die Jugendlichen am Beispiel Münster so Kompetenzen und Wissen, um etwa selbst im Tagespendelbereich eine Ausbildung anzustreben.

„Wir verbinden die berufliche Orientierung ganz bewusst mit der Medienarbeit. Dadurch erreichen wir eine große Begeisterung der Jugendlichen, sich die Themen der Berufsorientierung kreativ anzueignen“, so Jansen weiter. Für die Umsetzung

der Medienprodukte arbeitet Creos mit Medientrainern des Projekts „Auf ins Leben“ aus Münster zusammen. Diese Kooperation sei ideal, denn neben der Bereitstellung der Technik durch diesen Partner erlebten die Jugendlichen im Rahmen eines zusätzlichen Projekttages in Münster auch, berufsbezogene Orientierung mit eigener Mobilität zu kombinieren.

Die Fertigstellung der Projektbeiträge ist für Februar 2012 geplant. Am 8. Januar sollen die Beiträge auch der Öffentlichkeit im Rahmen einer Schulveranstaltung präsentiert werden. Finanziert wird das Projekt aus Mitteln der Stiftung Partner für Schule NRW und der Regionaldirektion der Agentur für Arbeit. Karlschule und Creos wollen ihre Zusammenarbeit auch in den nächsten Jahren fortsetzen. ■ **WA**